

# Donaueschingen

## Lidl-Pläne werden konkret

Markteröffnung frühestens 2006 / Hinterhofcharakter am Rathaus soll verschwinden

Von Stefan Limberger-Andris

**Donaueschingen. Die Lidl-Baupläne für das ehemalige Krone-Center-Areal liegen vor. Frühestens im Frühling 2006 eröffnet der Markt.**

Stadtbaumeister Heinz Bunse und Bürgermeister Bernhard Kaiser stand die Erleichterung ob des gelungenen städtebaulichen Entwurfs von Architekt Michael Hölzenbein ins Gesicht geschrieben. Das Marktkonzept der Stadt habe bei den Umsiedlungsplänen Lidl's gute Dienste geleistet, so Kaiser.

Entgegen den bisherigen Planungen werde das Parkplatzniveau um einen Meter gesenkt und liege nun noch bis zu 30 Zentimeter über dem der Villinger Straße, so Lidl-Prokurist Christoph Kraus. Den Anliegern der Villinger Straße sei man entgegen gekommen und werde das Parkdeck baulich zurücknehmen.

Die Pläne werden dem Gemeinderat am 8. März vorgestellt und ein Vorhaben- und Erschließungsplan aufgestellt. In einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung können sich Betroffene dann 14 Tage darüber informieren. Noch vor den Sommerferien soll ein Satzungsbeschluss erfolgen, hofft Stadtbaumeister Heinz Bunse. Die Bauzeit des Lidl-Gebäudes beträgt bis zu sechs Monate. Kraus rechnet mit der Markteröffnung im Frühjahr 2006.



Licht am Ende des Planungstunnels (von links): Gestern stellten Architekt Michael Hölzenbein, Lidl-Prokurist Christoph Kraus, Stadtbaumeister Heinz Bunse und Bürgermeister Bernhard Kaiser die Pläne zur Bebauung vor.  
Foto: Limberger-Andris

Lidl vergrößert die derzeitige Marktfläche in der Wasserstraße dann von 450 auf 1200 Quadratmeter, »einhergehend mit mehr Personal«.

Eng verzahnt mit dem Lidl-Projekt ist eine Bebauung der südlich gelegenen 3100 Quadratmeter großen Grundstücksfläche am Rathaus. In einem städtebaulichen Vertrag möchte die Verwaltung den Finger auf eine zeitlich nahe

Umsetzung der Hölzenbein-Planungen haben. Diese sehen ein L-förmige Bebauung zur Villinger Straße vor. Lidl habe bereits Kontakt zu Investoren aufgenommen, die bereits in Verhandlungen mit Unternehmen der Textil- und Drogeriebranche stehen, so Kraus. Zudem sollen Wohnungen entstehen. Eine Tiefgarage mit Zufahrt von der Mühlenstraße bietet 50 Parkplätze.

In einem dritten, privaten Bauabschnitt aufgenommen wurde das Areal des jetzigen Donau-Sports und »Linossi Autovermietung«. Dort soll ebenfalls eine markante Flachdachbebauung kommen.

Durch die Neugestaltung soll der Hinterhofcharakter beim Rathaus verschwinden. Bunse mochte die Möglichkeit einer Rathausenerweiterung hier nicht ausschließen.